



Kommandanteninformation 25. Februar 2012

Ein Kommandant/Einsatzleiter ist dafür verantwortlich, dass seine Kollegen wieder heil vom Einsatz zurückkommen. Das beinhaltet: Er sollte erkennen, ob jemand Anzeichen einer seelischen Verwundung (Posttraumatische Belastungsstörung) hat.

1. Was ist ein Peer?

Peer sind Ansprechpartner für Kollegen, die in Ausübung ihres Dienstes mit Einsätzen konfrontiert waren, die sie besonders betroffen haben.

2. Charakteristika von belastenden Ereignissen

- Plötzliches Auftreten
- Grad der Betroffenheit
- Subjektiv empfundene Hilflosigkeit
- Grad der Intensität

3. Belastende Ereignisse für Einsatzkräfte

- Ableben eines Helfers in Ausübung seines Dienstes
- Schwere Verletzungen von Einsatzkräften
- Notfälle mit schweren Mehrfachverletzungen
- Selbstmord eines Helfers
- Erschütternde Notfälle mit Kindern
- Schwer verletzte Kinder
- Notfälle mit übermäßigem Medieninteresse
- Notfälle an nahestehenden Personen
- Notfälle, bei denen das Opfer ungewöhnlich stark betroffen oder verletzt ist



4. Wie erkennt man Trauma eines Kollegen? (Auszug)

Plötzliche Verhaltensänderung!

- Ein- oder Durchschlafstörungen
- Reizbarkeit oder Wutausbrüche
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Erhöhte Aktivität
- Übertriebene Schreckreaktion
- Vermeidungsverhalten von Anstrengungen, die mit dem Trauma in Verbindung stehen bzw. dieses wachrufen können
- Unfähigkeit, sich an einen wichtigen Aspekt des Traumas zu erinnern
- Auffallend vermindertes Interesse an bedeutenden Aktivitäten
- Gefühl der Isolierung bzw. Entfremdung von anderen
- Eingeschränkter Affekt (z.B. keine zärtlichen Gefühle mehr empfinden)
- Gefühle verkürzter Zukunftsperspektiven

Symptome können unmittelbar nach dem Ereignis, oft aber erst nach Wochen oder Monaten auftreten.

5. Wie alarmiere ich einen Peer?

Bei besonders belastenden Einsätzen (Punkt 3) sollte der Einsatzleiter direkt mit **Bezirks-Feuerwehrpeer Raimund Lunzer** unter **Tel. 0664 44 30 4 97** bzw. über die Landeswarnzentrale Kontakt mit einem Feuerwehr-Peer aufnehmen!

Selbstverständlich steht der Peer auch für Übungen und Vorträge zur Verfügung – rechtzeitig anrufen oder mailen: raimund.lunzer@aon.at